

Inhaltsangabe zum Buch Star Wars Thrawn

Einleitung

Das Sciencefiction Buch *Star Wars Thrawn* von Timothy Zahn. Im Buch handelt es von einem ausgestossenen Ausserirdischen, der sich vor langer Zeit in den Rängen des Imperiums hocharbeitet.

Hauptteil

Der Kadet Eli Vanto ist auf einer Aussenbasis in den unbekanntenen Regionen, als plötzlich die Basis angegriffen wird. Der Angreifer ist ein ausgestossener Chiss mit dem Namen Thrawn. Weil Eli die Sprache «Sy Bisti» sprechen kann wird er zum Adjutanten von Thrawn. Thrawn fliegt mit seinem Adjutanten nach Coruscant um mit Imperator Palpatin zu reden. Die beiden werden auf die Imperiale Akademie nach Coruscant geschickt. Thrawn wird oft von seinen Mitlernenden und den Auszubildner gemobbt, weil er ein Nichtmensch ist. Mehrere Jahre vergehen, der Chiss und sein Freund Eli werden auf einen Gozantikreuzer verlegt, da die Imperiale Crew einen Hilferuf von einem Frachter bekommt. Leutnant Thrawn und Eli gehen mit der Begleitung von einer kleinen Reparaturtruppe auf den Frachter. Auf dem Frachter wird die Imperiale Crew von einem Schattenschwan gefangen genommen. Die Imperialen konnten aber mit der Hilfe eines Droiden von Thrawn flüchten. Die vorgesetzte Kapitän Rosi suspendiert ihn, weil er angeblich die ganze Einsatztruppe gefährdet hatte. Thrawn wird nach kurzer Zeit wieder in den Dienst eingesetzt, da er mit Yularen und Pryce einer ehemaligen Mineninhaberin über sein Problem geredet hatte. Der Chiss und sein Adjutant werden auf ein neues Schiff versetzt. Thrawn wird wieder befördert und zwar zum Kapitän, was sehr komisch ist, da so eine Beförderung normalerweise mehrere Dienstjahre benötigt. Eli wird eifersüchtig, da eine Beförderung zum Leutnant bei ihm längst fällig wäre. Die *Thunder Wesp*, das neue Schiff, wird nach Umbara einem ehemaligen Separatistenplanet, versetzt. Plötzlich kommen 400 Sternenjäger aus dem Hyperraum, sogenannte Geier-Droiden, das sind separatistische Jäger. Die ganze Gruppe von imperialen Schiffen wird sehr schnell reduziert, bis Thrawn die Steuerungszentrale der angreifenden Jäger entdeckt und diese zerstört. Nach kurzer Zeit wird der Chiss erneut befördert. Eli wird immer misstrauischer. Doch dann wurde auch Eli befördert und zwar zum Kapitänleutnant. Monate später werden Eli, der jetzt Kommandant ist, und Thrawn, der jetzt Admiral ist, zu einem Gespräch mit Yularen und anderen hochrangige Imperialen eingeladen. Thrawn und seine Flotte soll nach Sammuon um dort die Rebellen zum Kapitulieren zu bringen. Da Thrawn einem anderen Admiral nicht traut, fliegt er mit Eli nach Batoon. Dort angekommen sehen sie, wie der andere Admiral versagt. Sie sehen einen Frachter, der nach Schattenschwan aussieht und folgen ihm. Dort werden sie von Schattenschwan und seinen Anhänger überrascht und Eli wird gefangen genommen. Durch ein Ablenkungsmanöver können sie flüchten. Pryce und Yularen wollen die

Bergbauminerale auf Creekside von Schattenschwan und seinen Rebellen befreien. Da Gouverneurin Pryce's Eltern im Komplex sind, leitet sie und ein Agent von Yularen den Einsatz. Pryce und der Agent müssen die Schilde und das Waffenlager der Miene zerstören. Der Agent will die Eltern nicht retten, darum tötet Pryce den Agenten und flüchtet zu einer Imperialen Einsatztruppe. Weil Pryce den Mord vertuschen will, zündet sie die Waffenkammer, die eine riesige Druckwelle auslöst, welche die ganze Minenanlage zerstört. Die Schlacht ist geschlagen und Thrawn bekommt eine Nachricht von Imperator Palpatin höchstpersönlich. Auf Coruscant trifft er den Imperator, der ihn zum Großadmiral befördert. Plötzlich kommt eine schwarze Gestalt aus einem Turbolift. Es ist Lord Vader.

Meine Meinung

Ich finde das Buch sehr spannend. Die Geschichte von Thrawn wird auch sehr detailverliebt erklärt. Was ich nicht so gut fand war, dass es manchmal Kapitel gab, die sehr langweilig für mich waren. Dies, weil es zum Beispiel um irgendwelche politischen Besprechungen ging.

Schlussteil

Ich würde das Buch allen Star Wars Fans ab 12 Jahren empfehlen, die gerne etwas über die Hintergrundgeschichten erfahren möchten.